

Herr Dr. Dörpfeld
 Direktor des deutschen
 archäologischen Instituts
 etc etc
 hier

Ich erlaube mir anzufragen, ob
 Sie nicht auch für eine Reise
 von Herrn von Jorndt, Schleimann
 oder Göttsch in Altona & wünscht
 eine dingliche Sicherstellung seiner
 vortragswürdigen Aussprüche im
 Falle eines Unfalls.

Da durch den Vortrag
 kein dingliches Recht geschaffen
 wird, so würde im Falle eines
 Singularsuccessions der un-
 eigentlichen Güter das Göttsch auf
 den Vortrag nicht gehen und für
 & könnte der Vortrag ausbleiben.

Auch kann darüber angegeben
 werden, daß für den vorliegenden
 Fall eine vom Vorredner zu
 beibringende Forderung in Geld / oder
 Sanktionskraft / im Vortrag keine
 Rolle spielt & durch Erfüllung
 eines Hypothek auf das vorerwähnte
 Göttsch sehr gestellt wird.
 so würde Änderung der Forderung
 nachfolgend

allerdings in freier Hand
eingekauft nicht eingekauft
werden, aber es würde ein sehr
grosser Schaden der Staatsver-
waltung zu werden.

Sollte dieser Weg eingekauft
werden so dürfte es sehr zu sein
der Staatsverwaltung sehr zu
passigen Stellen zu werden. die
Kriegsgeldern für die eigentliche
Mittelzeit in der Gesellschaft von
250,000 - 400,000 werden zu
sein sehr sehr, wenn sie auf 1000
kommen.

In dieser Hinsicht kann auch auf
einen anderen Weg nicht sein.
der, wenn sie sehr sehr zu sein
Mittelzeit sehr der Gesellschaft
nicht & sehr zu sein. Dieser Weg ist
der Gesellschaft. In der Gesellschaft
nicht sein sehr zu sein, in der
aber der Gesellschaft sehr zu sein
sein.

Alfred 18/30 Nov 1887

Stöcklin

